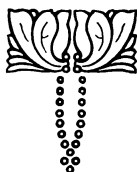


Diverse Berichte

Mitteilungen
aus dem
Vereine der Naturfreunde
in
Reichenberg.



Im Auftrage des Vorstandes zusammengestellt von
Karl Hübner,
Oberlehrer und derzeit Schriftführer des Vereines der Naturfreunde.


Zweiundvierzigster Jahrgang.


Reichenberg, 1915.
Im Selbstverlage des Vereines. ♦ Druck von Carl Ther in Reichenberg.

Inhalts-Verzeichnis.



Nr.	Seite
1. Die Minerale der Jzerwieje und ihre Lagerstätte. Mit zwei Bildern und einer Karte. Von Josef Blumrich, k. k. Gymnasial=Professor in Bregenz	5—48
2. Die Käfer aus dem Gebiete des Kummergebirges. Mit einer Skizze. Von Hans Kral in Niemes	49—100
3. Bericht der Wetterwarte des Vereines der Naturfreunde in Reichenberg über die Jahre 1913 und 1914	101—107



Bericht der Wetterwarte des Vereines der Naturfreunde in Reichenberg über das Jahr 1913.

Die milde Witterung des Dezembers 1912 hielt auch durch die sonst strengsten Wintermonate Jänner und Feber nach. Es gab wohl gegen Mitte und Ende Jänner Kälteeinbrüche, jedoch nur mit -16 Grad Celsius am 14. Jänner und -17 Grad Celsius am 30. Jänner, als gleichzeitig kältester Tag des Jahres. In der zweiten Hälfte Jänner waren häufige, aber wenig ergiebige Schneefälle, die zu einer schwachen Schneedecke führten, welche auch nur von Mitte Jänner bis Mitte Feber zum Mißvergnügen aller eifrigen Wintersportler liegen blieb. Nur in den höheren Lagen ermöglichte die Schneedecke eine längere Ausübung des Sports.

Die schon im Feber beginnende abnormale milde Witterung hielt bis in das erste Drittel des Monats April an. Ihr folgte ein intensiver Wettersturz mit einer über eine Woche währenden Frostperiode mit tiefen Temperaturen (-7 Grad Celsius) und neuerlichen Schneefällen. Nach dieser kalten Periode stieg die Temperatur allmählich bei heiterem und trockenem Wetter neuerdings an und erreichte in der letzten Woche des Monats die geradezu sommerliche Höhe von 17 Grad Celsius. Die Niederschläge im März und April waren gering.

Die so zeitlich eingetretene warme Witterung brachte Bäume und Sträucher, Feldpflanzen und Wiesen zum vorzeitigen Treiben. Mit Bangen sah der erfahrene Landwirt der Zukunft entgegen, da ein Andauern dieser frühzeitig eingetretenen Wärme wohl nicht erhofft werden konnte. Der jähe Wettersturz im zweiten Drittel des Monats April vernichtete denn auch den größten Teil des Blütenansatzes. Da der Monat Mai einen veränderlichen und kühlen Witterungsverlauf nahm und am 9. sogar eine Kälte von -4 Grad Celsius erreichte, erfror noch der im April verschont gebliebene Rest der Baumb Blüten; eine Obst-Mißernte war daher unvermeidlich.

Die zweite Hälfte Mai und erste Woche Juni brachten häufige Gewitter. Der heißeste Tag des Jahres mit $+30$ Grad Celsius war der 3. Juni. Von da ab ging die Temperatur stetig zurück und blieb auch im Juli und August tief unter dem Normale. Es trat Anfang Juni eine Regenperiode ein, welche fast ohne Unterbrechung bis Ende August anhält.

Im Vergleich zu diesen drei Monaten war der September verhältnismäßig warm, wenn auch immer noch unter Normal. Gegen Ende des Monats September gab es einen Kälteeinbruch, wo die Temperatur bis -3 Grad Celsius herunterging, sodaß im Jahre 1913 bloß zwei Monate ohne Minusgrade waren.

Oktober, November und Dezember verliefen verhältnismäßig warm, dabei war der Oktober trocken, der November und Dezember ziemlich reich an Niederschlägen. Der erste Schnee fiel am 28. November.

Zur Bildung einer geschlossenen, anhaltenden Schneedecke kam es aber erst nach dem Schneefall in der Nacht nach dem heiligen Abend. Am 14. Dezember gab es die seltene Erscheinung eines Wintergewitters mit heftigem Schneesturm.

Der höchste Barometerstand war 739 mm am 14. Oktober; der niedrigste mit 705·4 mm am 28. Dezember.

Die mittlere Jahrestemperatur war + 7·2 Grad Celsius, die höchste + 30 Grad Celsius am 3. Juni, die niedrigste — 17 Grad Celsius am 30. Jänner.

Die Summe der Niederschläge im ganzen Jahre betrug 950·5 mm; die größte Niederschlagsmenge mit 80·5 mm fiel am 17. August. Im August regnete es so anhaltend und stark, daß sogar die Talsperre überlief und ein seltenes Schauspiel bot, das von nah und fern tausende von Schaulustigen anzog. Eine katastrophale Überschwemmung der tiefer liegenden Stadtteile Reichenbergs wäre ohne Talsperre unvermeidlich gewesen.

Die ziffermäßigen Ausweise über den Witterungsverlauf sind in den nachstehenden Tabellen ersichtlich.

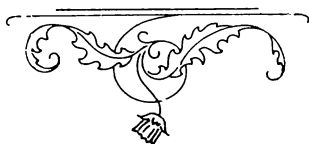
Der tägliche Wetterbericht wurde in der „Reichenberger Deutschen Volkszeitung“ veröffentlicht, an Behörden und Private unentgeltliche Auskünfte über Witterungsverhältnisse erteilt und der Reichenberger Wassergenossenschaft die Monatsberichte zur Abschrift gegeben.

Die Wetterbeobachtungen führten in tadelloser Weise bereitwilligst aus in Reichenberg der Herr Gartenverwalter Fritsch, in Neuwiese der Herr Revierförster Karl Neuwinger, welchen für ihre mühevollen Arbeit von der Leitung der Wetterwarte im Namen des Vereinsausschusses der wärmste Dank und vollste Anerkennung ausgesprochen werden.

Den Förderern der Wetterwarte, insbesondere der Reichenberger Stadtvertretung, sei an dieser Stelle der beste Dank zum Ausdruck gebracht.

Direktor Alois Orsi

Leiter der Wetterwarte.



Bericht der Wetterwarte des Vereines der Naturfreunde in Reichenberg über das Jahr 1914.

20° unter 0 wies das Thermometer, gehüllt in kaltglühendes Weiß war die Natur, als das Jahr 1914 seinen Einzug hielt. Und ununterbrochen hielt die Winterpracht bis zum 24. Feber an, an welchem Tage Mutter Natur ihr weißes Kleid wieder ablegte. Die Freunde des Wintersportes konnten mit dem Jänner und Feber vollauf zufrieden sein. Unter welchen herrlichen Schneeverhältnissen das große Wintersportfest auf der Feschenrodelbahn abgehalten wurde, ist ja noch jedem in guter Erinnerung.

Der März brachte zwar noch Schnee, aber fast immer mit Regen untermischt und die Schneedecke hielt nie länger als 3 — 4 Tage; am 23. März war der letzte Schneefall. Pünktlich zog der Frühling ins Land, das Minimumthermometer zeigte sogar + - Grade. Der April benahm sich gnädiger als es sonst seine Art ist; nur an 10 Tagen waren Niederschläge zu verzeichnen, die Höchsttemperatur betrug gegen Ende des Monates + 22°, denen am 17. — 4·4° gegenüberstanden. Umfomehr enttäuschte der Mai. Er bot uns einen anmutigen Strauß aller möglichen Niederschlagsformen, Schnee (2), Hagel (2), Nebel (3), Graupel, Regen und 6 mal Gewitter. So mancher als abgetan und begraben erachtete Schnupfen feierte in diesem schönen Monat Mai seine Auferstehung!

Dafür aber entschädigte uns der Sommer; Juni, Juli, August und September brachten schöne Tage. Der beste Beweis war wohl das rege Leben im Reichenberger „Gänsehäufel“. Der gewitterreichste Monat in diesem Sommer war zwar der Juli (8), doch wies das Gewitter vom 13. Juni mit 43 mm die größte Niederschlagsmenge auf.

Der Herbst, in unserer Gegend sonst eigentlich die schönste und verlässlichste Jahreszeit, war 1914 trüb, regnerisch und kalt. Er führte sich gleich mit Minusgraden ein. Der 7. und 8. Oktober überraschte uns mit Schnee und ab 13. November war ununterbrochen bis 10. Dezember die Niederschlagsform Schnee; bis auf wenige Tage im Dezember war die Schneedecke geschlossen. Doch herrschte keine große Kälte, die niedrigste Temperatur betrug — 8° am 28. Dezember.

Diese gedrängte Jahresübersicht möge schließlich noch durch einige Zahlen eine Ergänzung erfahren:

Wir hatten 177 Tage mit Niederschlägen, 133 davon mit Regen. Die Schneedecke hielt sich durch 92 Tage. Die Zahl der Gewitter betrug 27. Die größte Niederschlagsmenge brachte, wie schon erwähnt, das Gewitter am 13. Juni mit 43 mm. Die äußersten Temperaturgrenzen waren + 30° am 22. Juli und — 24° am 15. Jänner.

Ernst Fritsch

städt. Bautechniker, Leiter der Wetterwarte.



Seuchmitt. Luftdruck 736.6 mm.

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Reichenberg i. S. 1913.

Seehöhe 412.21 m

Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Gradon Celsius										Temperatur in Gradon		relative Feuchtigkeit in Prozenten	
1913		Beobachtungstermine		7 h	1 h	9 h	Mittel	höchster	Zug	7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Zug	niedrigste	Zug	Temperatur in Gradon	relative Feuchtigkeit in Prozenten				
Jänner	93	26.51	26.06	26.47	26.35	35.5	6.	11.8	21.	4.2	1.6	4.1	3.3	4.6	2.	17.0	30.	3.1	80.0				
Febr.	84	29.50	29.63	29.96	29.70	38.8	9.	13.9	2.	2.7	1.7	1.1	0.7	6.0	5.	15.0	18.	3.6	77.1				
März	93	25.98	25.73	25.70	25.80	37.6	9.	10.5	19.	2.2	7.9	4.2	4.8	16.6	29.	13.0	2.	5.1	77.7				
April	90	24.99	24.81	24.89	24.88	34.0	4.	9.8	9.	2.5	8.7	3.4	4.9	17.0	24.	7.0	13.16	4.8	74.8				
Mai	93	24.52	23.84	23.92	24.09	33.1	26.	11.0	5.	10.7	15.9	9.3	12.0	27.0	30.31.	4.6	9.	7.5	72.2				
Juni	90	26.67	26.39	26.28	26.45	34.7	15.	19.3	11.	13.8	18.2	11.7	14.6	30.0	3.	0.5	16.	9.7	78.7				
Juli	93	23.87	23.41	23.37	23.38	29.2	27.	16.6	7.	12.8	17.0	12.4	14.1	24.4	28.	4.0	11.	9.8	83.0				
August	93	25.37	25.26	25.20	25.28	31.8	26.	16.5	17.	12.5	17.6	12.8	14.3	25.0	24.	1.0	8.	9.7	81.7				
Septemb.	90	26.26	25.96	26.17	26.13	32.8	27.	15.4	17.	9.4	16.4	9.9	11.9	25.0	2.	3.0	25.	8.4	81.8				
Oktober	93	26.49	26.39	26.40	26.43	39.0	14.	16.6	5.	6.7	12.0	8.1	9.0	19.0	1.3.4	4.0	14.	7.2	81.8				
Novemb.	90	25.15	24.96	24.92	25.01	33.8	23.	11.4	14.	3.4	6.5	5.0	5.0	14.0	1.	7.0	24.	5.7	86.3				
Dezemb.	93	23.81	23.15	23.19	23.22	37.9	20.	5.4	18.	0.1	1.3	0.3	0.6	9.0	3.	10.0	19.	4.3	83.7				
Jahr	1095	25.67	25.46	25.54	25.56	739.0	14.4	17.05.4	28.4	5.6	10.1	6.0	7.2	30.0	3.4	17.0	30.1.	6.6	80.1				

Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Gradon Celsius										Temperatur in Gradon		relative Feuchtigkeit in Prozenten	
1913		Beobachtungstermine		7 h	1 h	9 h	Mittel	höchster	Zug	7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Zug	niedrigste	Zug	Temperatur in Gradon	relative Feuchtigkeit in Prozenten				
Jänner	93	26.51	26.06	26.47	26.35	35.5	6.	11.8	21.	4.2	1.6	4.1	3.3	4.6	2.	17.0	30.	3.1	80.0				
Febr.	84	29.50	29.63	29.96	29.70	38.8	9.	13.9	2.	2.7	1.7	1.1	0.7	6.0	5.	15.0	18.	3.6	77.1				
März	93	25.98	25.73	25.70	25.80	37.6	9.	10.5	19.	2.2	7.9	4.2	4.8	16.6	29.	13.0	2.	5.1	77.7				
April	90	24.99	24.81	24.89	24.88	34.0	4.	9.8	9.	2.5	8.7	3.4	4.9	17.0	24.	7.0	13.16	4.8	74.8				
Mai	93	24.52	23.84	23.92	24.09	33.1	26.	11.0	5.	10.7	15.9	9.3	12.0	27.0	30.31.	4.6	9.	7.5	72.2				
Juni	90	26.67	26.39	26.28	26.45	34.7	15.	19.3	11.	13.8	18.2	11.7	14.6	30.0	3.	0.5	16.	9.7	78.7				
Juli	93	23.87	23.41	23.37	23.38	29.2	27.	16.6	7.	12.8	17.0	12.4	14.1	24.4	28.	4.0	11.	9.8	83.0				
August	93	25.37	25.26	25.20	25.28	31.8	26.	16.5	17.	12.5	17.6	12.8	14.3	25.0	24.	1.0	8.	9.7	81.7				
Septemb.	90	26.26	25.96	26.17	26.13	32.8	27.	15.4	17.	9.4	16.4	9.9	11.9	25.0	2.	3.0	25.	8.4	81.8				
Oktober	93	26.49	26.39	26.40	26.43	39.0	14.	16.6	5.	6.7	12.0	8.1	9.0	19.0	1.3.4	4.0	14.	7.2	81.8				
Novemb.	90	25.15	24.96	24.92	25.01	33.8	23.	11.4	14.	3.4	6.5	5.0	5.0	14.0	1.	7.0	24.	5.7	86.3				
Dezemb.	93	23.81	23.15	23.19	23.22	37.9	20.	5.4	18.	0.1	1.3	0.3	0.6	9.0	3.	10.0	19.	4.3	83.7				
Jahr	1095	25.67	25.46	25.54	25.56	739.0	14.4	17.05.4	28.4	5.6	10.1	6.0	7.2	30.0	3.4	17.0	30.1.	6.6	80.1				

Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Gradon Celsius										Temperatur in Gradon		relative Feuchtigkeit in Prozenten	
1913		Beobachtungstermine		7 h	1 h	9 h	Mittel	höchster	Zug	7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Zug	niedrigste	Zug	Temperatur in Gradon	relative Feuchtigkeit in Prozenten				
Jänner	93	26.51	26.06	26.47	26.35	35.5	6.	11.8	21.	4.2	1.6	4.1	3.3	4.6	2.	17.0	30.	3.1	80.0				
Febr.	84	29.50	29.63	29.96	29.70	38.8	9.	13.9	2.	2.7	1.7	1.1	0.7	6.0	5.	15.0	18.	3.6	77.1				
März	93	25.98	25.73	25.70	25.80	37.6	9.	10.5	19.	2.2	7.9	4.2	4.8	16.6	29.	13.0	2.	5.1	77.7				
April	90	24.99	24.81	24.89	24.88	34.0	4.	9.8	9.	2.5	8.7	3.4	4.9	17.0	24.	7.0	13.16	4.8	74.8				
Mai	93	24.52	23.84	23.92	24.09	33.1	26.	11.0	5.	10.7	15.9	9.3	12.0	27.0	30.31.	4.6	9.	7.5	72.2				
Juni	90	26.67	26.39	26.28	26.45	34.7	15.	19.3	11.	13.8	18.2	11.7	14.6	30.0	3.	0.5	16.	9.7	78.7				
Juli	93	23.87	23.41	23.37	23.38	29.2	27.	16.6	7.	12.8	17.0	12.4	14.1	24.4	28.	4.0	11.	9.8	83.0				
August	93	25.37	25.26	25.20	25.28	31.8	26.	16.5	17.	12.5	17.6	12.8	14.3	25.0	24.	1.0	8.	9.7	81.7				
Septemb.	90	26.26	25.96	26.17	26.13	32.8	27.	15.4	17.	9.4	16.4	9.9	11.9	25.0	2.	3.0	25.	8.4	81.8				
Oktober	93	26.49	26.39	26.40	26.43	39.0	14.	16.6	5.	6.7	12.0	8.1	9.0	19.0	1.3.4	4.0	14.	7.2	81.8				
Novemb.	90	25.15	24.96	24.92	25.01	33.8	23.	11.4	14.	3.4	6.5	5.0	5.0	14.0	1.	7.0	24.	5.7	86.3				
Dezemb.	93	23.81	23.15	23.19	23.22	37.9	20.	5.4	18.	0.1	1.3	0.3	0.6	9.0	3.	10.0	19.	4.3	83.7				
Jahr	1095	25.67	25.46	25.54	25.56	739.0	14.4	17.05.4	28.4	5.6	10.1	6.0	7.2	30.0	3.4	17.0	30.1.	6.6	80.1				

Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Gradon Celsius										Temperatur in Gradon		relative Feuchtigkeit in Prozenten	
1913		Beobachtungstermine		7 h	1 h	9 h	Mittel	höchster	Zug	7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Zug	niedrigste	Zug	Temperatur in Gradon	relative Feuchtigkeit in Prozenten				
Jänner	93	26.51	26.06	26.47	26.35	35.5	6.	11.8	21.	4.2	1.6	4.1	3.3	4.6	2.	17.0	30.	3.1	80.0				
Febr.	84	29.50	29.63	29.96	29.70	38.8	9.	13.9	2.	2.7	1.7	1.1	0.7	6.0	5.	15.0	18.	3.6	77.1				
März	93	25.98	25.73	25.70	25.80	37.6	9.	10.5	19.	2.2	7.9	4.2	4.8	16.6	29.	13.0	2.	5.1	77.7				
April	90	24.99	24.81	24.89	24.88	34.0	4.	9.8	9.	2.5	8.7	3.4	4.9	17.0	24.	7.0	13.16	4.8	74.8				
Mai	93	24.52	23.84	23.92	24.09	33.1	26.	11.0	5.	10.7	15.9	9.3	12.0	27.0	30.31.	4.6	9.	7.5	72.2				
Juni	90	26.67	26.39	26.28	26.45	34.7	15.	19.3	11.	13.8	18.2	11.7	14.6	30.0	3.	0.5	16.	9.7	78.7				
Juli	93	23.87	23.41	23.37	23.38	29.2	27.	16.6	7.	12.8	17.0	12.4	14.1	24.4	28.	4.0	11.	9.8	83.0				
August	93	25.37	25.26	25.20	25.28	31.8	26.	16.5	17.	12.5	17.6	12.8	14.3	25.0	24.	1.0	8.	9.7	81.7				
Septemb.	90	26.26	25.96	26.17	26.13	32.8	27.	15.4	17.	9.4	16.4	9.9	11.9	25.0	2.	3.0	25.	8.4	81.8				
Oktober	93	26.49	26.39	26.40	26.43	39.0	14.	16.6	5.	6.7	12.0	8.1	9.0	19.0	1.3.4	4.0	14.	7.2	81.8				
Novemb.	90	25.15	24.96	24.92	25.01	33.8	23.	11.4	14.	3.4	6.5	5.0	5.0	14.0	1.	7.0	24.	5.7	86.3				
Dezemb.	93	23.81	23.15	23.19	23.22	37.9	20.	5.4	18.	0.1	1.3	0.3	0.6	9.0	3.	10.0	19.	4.3	83.7				
Jahr	1095	25.67	25.46	25.54	25.56	739.0	14.4	17.05.4	28.4	5.6	10.1	6.0	7.2	30.0	3.4	17.0	30.1.	6.6	80.1				

Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Gradon Celsius										Temperatur in Gradon		relative Feuchtigkeit in Prozenten	
1913		Beobachtungstermine		7 h	1 h	9 h	Mittel	höchster	Zug	7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Zug	niedrigste	Zug	Temperatur in Gradon	relative Feuchtigkeit in Prozenten				
Jänner	93	26.51	26.06	26.47	26.35	35.5	6.	11.8	21.	4.2	1.6	4.1	3.3	4.6	2.	17.0	30.	3.1	80.0				
Febr.	84	29.50	29.63	29.96	29.70	38.8	9.	13.9	2.	2.7	1.7	1.1	0.7	6.0	5.	15.0	18.	3.6	77.1				
März	93	25.98	25.73	25.70	25.80	37.6	9.	10.5	19.	2.2	7.9	4.2	4.8	16.6	29.	13.0	2.	5.1	77.7				
April	90	24.99	24.81	24.89	24.88	34.0	4.	9.8	9.	2.5	8.7	3.4	4.9	17.0	24.	7.0	13.16	4.8	74.8				
Mai	93	24.52	23.84	23.92	24.09	33.1	26.	11.0	5.	10.7	15.9	9.3	12.0	27.0	30.31.	4.6	9.	7.5	72.2				
Juni	90	26.67	26.39	26.28	26.45	34.7	15.	19.3	11.	13.8	18.2	11.7	14.6	30.0	3.	0.5	16.	9.7	78.7				
Juli	93	23.87	23.41	23.37	23.38	29.2	27.	16.6	7.	12.8	17.0	12.4	14.1	24.4	28.	4.0	11.	9.8	83.0				
August	93	25.37	25.26	25.20	25.28	31.8	26.	16.5	17.	12.5	17.6	12.8	14.3	25.0	24.	1.0	8.	9.7	81.7				
Septemb.	90	26.26	25.96	26.17	26.13	32.8	27.	15.4	17.	9.4	16.4	9.9	11.9	25.0	2.	3.0	25.	8.4	81.8				
Oktober	93	26.49	26.39	26.40	26.43	39.0	14.	16.6	5.	6.7	12.0	8.1	9.0	19.0	1.3.4	4.0	14.	7.2	81.8				
Novemb.	90	25.15	24.96	24.92	25.01	33.8	23.	11.4	14.	3.4	6.5	5.0	5.0	14.0	1.	7.0	24.	5.7	86.3				
Dezemb.	93	23.81	23.15	23.19	23.22	37.9	20.	5.4	18.	0.1	1.3	0.3	0.6	9.0	3.	10.0	19.	4.3	83.7				
Jahr	1095	25.67	25.46	25.54	25.56	739.0	14.4	17.05.4	28.4	5.6	10.1	6.0	7.2	30.0	3.4	17.0	30.1.	6.6	80.1				

Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Gradon Celsius										Temperatur in Gradon		relative Feuchtigkeit in Prozenten	
1913		Beobachtungstermine		7 h	1 h	9 h	Mittel	höchster	Zug	7 h													

1913										M in d e r B e t e i l u n g										S u f f a m m e															
Beobachtungsmittel 1-10		Zielerfolg in mm			Zahl der Tage mit Erfolg		Zahl der Tage mit Schnee			N			NE			E			SE			S			SW			W			NW			S u f f a m m e	
Ermessung		Erfolg			Zahl		Schnee			N			NE			E			SE			S			SW			W			NW			S u f f a m m e	
me		Erfolg			Zahl		Schnee			N			NE			E			SE			S			SW			W			NW			S u f f a m m e	
Jänner	7.9	46.4	12.3	23.	3	10	14	6	—	2	3	7	—	—	14	5	38	—	—	—	—	—	2	1	5	8	30	0.7	6.8						
Febr.	7.2	30.8	11.6	4.	2	5	8	—	—	1	3	7	—	—	5	25	—	—	—	—	—	2	5	6	15	25	2.3	5.3							
März	7.5	37.8	11.9	25.	5	10	8	—	—	1	2	7	—	—	4	34	—	—	—	—	—	5	6	13	29	8.9	6.4								
April	7.4	52.3	11.8	2.	5	9	10	—	—	1	2	6	—	—	5	11	—	—	—	—	—	1	1	14	31	17	9.9	1.4							
Mai	7.2	131.1	33.6	19.	2	9	—	—	—	—	1	11	—	—	3	8	—	—	—	—	—	6	15	31	34	20	19.4	7.2							
Juni	7.4	84.0	18.4	30.	3	12	—	—	—	—	2	3	2	2	1	5	—	—	—	—	—	6	15	6	33	46	18.7	8.6							
Juli	8.3	87.8	23.7	1.	5	13	—	—	—	—	2	2	2	2	1	4	—	—	—	—	—	11	11	4	18	51	18.5	5.5							
August	7.9	162.6	80.5	17.	2	13	—	—	—	—	1	4	—	—	1	16	—	—	—	—	—	4	4	4	13	51	17.4	3.9							
September	6.8	65.8	30.5	21.	2	8	—	—	—	—	1	11	—	—	8	38	—	—	—	—	—	2	4	2	10	41	12.9	1.1							
Oktober	7.0	27.2	11.0	31.	2	12	—	—	—	—	1	2	—	—	3	30	—	—	—	—	—	3	4	2	10	41	7.5	1.1							
November	8.7	105.9	33.2	28.	6	19	—	—	—	—	2	1	—	—	2	14	—	—	—	—	—	5	16	17	32	2.5	1.7								
Dezember	9.4	118.8	20.0	10.	1	21	19	—	—	1	1	5	—	—	2	14	—	—	—	—	—	5	16	17	32	2.5	1.7								
Jahr	7.7	950.5	80.5	17.4	38	130	59	20	—	—	32	18	53	13	48	223	32	25	89	200	432	10.4	1.4												

Durchschn. Lufttemp 726.6 mm.

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Gleichenberg i. S. 1914.

Seehöhe 412.21 m.

1914	Beobachtungstermine	Zuf 0° reduzierter Luftdruck 700 +										Luftwärme in Grad. Celsius										Dampfdruckmittel in mm	Relative Feuchtigkeit in Prozenten		
		7 h					1 h					9 h					Mittel								
		Tag	Nacht	Mittel	höchste	niedrigste	Tag	Nacht	Mittel	höchste	niedrigste	Tag	Nacht	Mittel	höchste	niedrigste	Tag	Nacht	Mittel	höchste	niedrigste				
Männer	93	27.03	26.76	27.14	26.98	36.0	25.	10.6	6.	8.1	4.2	7.3	6.5	2.8	9.	24.0	15.	2.5	3.9	75.4	2.5	3.9	3.9	75.4	2.5
Febr.	84	25.25	25.29	25.44	23.33	35.7	1.	5.8	23.	1.4	2.6	0.0	0.4	10.0	22.	11.0	6.7	4.0	6.1	82.7	4.0	6.1	6.1	82.7	4.0
März	93	18.34	18.47	18.24	18.35	35.2	31.	4.5	26.	1.6	3.0	2.4	3.0	13.0	10.	6.0	3.	4.7	14.3	1.1	14.3	14.3	1.1	14.3	1.1
April	90	27.79	27.26	27.34	27.46	35.5	19.	9.7	6.	6.0	13.4	6.4	8.6	22.0	30.	4.4	17.	5.7	16.0	4.3	16.0	16.0	4.3	16.0	4.3
Mai	93	25.93	25.72	25.80	25.83	35.9	3.	18.5	6.	9.3	14.3	9.1	10.9	24.0	23.	6.0	3.	7.6	16.0	7.3	16.0	16.0	7.3	16.0	7.3
Juni	90	24.54	24.44	24.49	24.49	32.7	27.	14.5	9.	13.8	18.0	12.4	14.7	25.0	11.	3.0	4.7	9.8	20.9	11.3	20.9	20.9	11.3	20.9	11.3
Juli	93	22.65	22.53	22.46	22.54	29.3	10.	12.4	23.	14.6	21.5	13.8	16.6	27.0	11.	6.0	27.	11.8	22.7	11.3	22.7	22.7	11.3	22.7	11.3
August	93	27.16	27.02	27.03	27.07	33.7	10.	20.4	6.	14.6	21.5	13.8	16.6	27.0	11.	6.0	27.	11.8	22.7	11.3	22.7	22.7	11.3	22.7	11.3
Septemb.	90	26.21	23.67	26.05	25.98	35.0	24.	8.6	13.	9.0	16.0	9.5	11.5	27.0	9.	3.0	26.	7.7	18.3	4.0	18.3	18.3	4.0	18.3	4.0
Oktober	93	25.30	25.06	25.05	25.14	30.7	1.	13.8	29.	6.5	9.7	7.3	7.0	17.4	19.	3.0	8.	6.9	18.3	4.0	18.3	18.3	4.0	18.3	4.0
Novemb.	90	23.47	23.64	23.84	23.65	31.0	28.	8.0	14.	2.4	4.2	2.2	2.9	15.0	1.	16.0	22.	5.1	10.0	0.2	10.0	10.0	0.2	10.0	0.2
Dezemb.	93	21.93	21.80	22.25	21.99	34.9	2.	8.6	14.	1.0	2.4	1.4	1.6	10.0	8.	8.0	28.	4.6	3.1	1.4	3.1	3.1	1.4	3.1	1.4
Jahr	1095	24.63	24.31	24.59	24.51	36.0	25./l.	4.5	26./M.	5.9	10.3	6.0	7.4	30.0	22./M.	24.0	15./l.	6.8	80.4	2.1	80.4	80.4	2.1	80.4	2.1
1914		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung										Luftwärme		Luftwärme	
		Mittelwert in mm										Wärmeverteilung													

Beobachtungsergebnisse der Wetterwarte Neumiese i. J. 1914.

Seeshöhe 778 m.

1914	Beobach- tungs- termin	Luftdruck										Lufttemperatur															
		7 h	1 h	9 h	Mittel	flärflär	Tag	Ge- ringster	Tag											7 h	1 h	9 h	Mittel	höchste	Tag	niedrigste	Tag
		693-68	693-60	693-59	693-62	702-1	25.	678-3	6.											— 9-4	— 4-1	— 8-5	— 7-6	1-0	26.	— 20-0	2. 20. 21.
Jänner . .	93	692-81	693-13	693-26	693-07	703-8	1.	675-2	23.											— 3-9	— 1-7	— 2-5	— 1-8	3-0	4.	— 17-0	7.
Feber . .	84	685-80	686-00	686-22	686-01	701-9	31.	673-8	26.											— 0-8	— 1-9	— 0-2	— 0-2	10-0	31.	— 11-0	2.
März . .	93	695-94	695-74	695-90	695-86	703-2	19.	677-9	6.											— 3-5	— 9-2	— 3-3	— 4-8	20-0	30.	— 5-0	5.
April . .	90	693-99	694-10	694-13	694-07	702-7	3.	687-3	6.											— 7-3	— 10-9	— 7-5	— 8-3	21-0	23.	— 8-0	3.
Mai . .	90	693-15	693-28	693-42	693-28	701-9	26.	682-9	8.											— 12-0	— 14-6	— 10-6	— 12-9	24-0	22.	— 2-5	4.
Juni . .	93	691-91	692-04	692-15	692-03	698-0	10.	683-7	28.											— 13-8	— 16-6	— 13-3	— 14-2	25-0	3. 15. 21.	— 2-0	27.
Juli . .	93	699-43	699-42	699-50	699-45	702-7	10.	690-4	6.											— 14-3	— 17-8	— 12-9	— 14-4	25-0	11. 30.	— 2-0	16.
August . .	90	694-31	694-54	694-39	694-40	703-1	24.	681-1	28.											— 7-3	— 11-1	— 7-5	— 8-3	25-0	9.	— 4-0	26. 27.
September . .	93	693-01	693-01	693-25	693-08	698-1	7.	683-9	29.											— 4-6	— 6-7	— 4-8	— 5-2	16-0	19.	— 3-0	8.
Oktober . .	93	691-01	691-05	691-46	691-17	698-3	30.	676-9	14.											— 2-9	— 1-2	— 1-9	— 1-4	12-0	1. 6.	— 14-0	23. 27.
November . .	90	690-20	690-18	690-61	690-33	701-2	3.	677-2	15.											— 1-3	— 0-0	— 0-9	— 0-8	7-0	8.	— 9-0	28.
Dezember . .	93																										
Jahr	1095				693-03	703-8	1./II.	673-8	26. III.														+ 4-7	25-0	3. 15. 21. VII. 11. 30. VIII. 9. IX.	— 20-0	2. 20. 24. I.

1914	Beobach- tungs- termin	Zahl der Tage mit										Windverteilung									
		Zahl der Tage mit Niedererschlag					Zahl der Tage mit														
		Summe	Größe Menge	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	Tag	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Wind- richtung	Wind- stärke
Jänner . .	6-2	134-4	31-4	2.	2	13	14	5	4	1	0	0	0	4	1	16	3	6	2	27	37
Feber . .	6-2	19-1	7-5	20.	5	5	5	19	7	6	0	0	2	0	3	46	5	2	8	16	16
März . .	8-2	202-9	36-7	21.	7	7	21	5	1	6	8	0	6	4	0	25	5	4	24	10	10
April . .	4-5	39-8	19-8	6.	7	13	7	7	6	3	12	20	5	11	4	11	3	7	25	22	22
Mai . .	6-8	95-5	26-6	24.	7	13	7	7	1	3	12	5	12	5	7	18	1	1	13	7	7
Juni . .	6-4	82-8	11-7	22.	3	15	1	8	1	3	16	8	8	2	15	3	0	1	28	14	14
Juli . .	6-6	222-2	39-0	7.	1	21	1	4	11	2	13	12	12	2	21	1	7	2	12	25	25
August . .	4-7	67-7	16-4	28.	1	9	1	2	2	4	6	4	4	2	9	8	3	3	32	13	13
September . .	6-8	128-0	41-2	13.	7	15	4	2	11	4	7	7	7	2	1	36	5	5	6	22	14
Oktober . .	8-5	154-0	27-4	4.	7	13	11	5	15	5	13	5	5	1	46	3	7	6	12	8	8
November . .	8-9	97-9	17-2	8.	3	15	11	1	14	1	7	2	2	1	46	3	7	6	12	8	8
Dezember . .	9-2	85-0	17-2	17.	6	13	16	8	8	1	0	0	0	0	53	6	15	3	9	7	7
Jahr	6-9	1329-3	41-2	13./II.	48	158	84	39	1	91	27	79	63	33	307	45	123	31	226	188	188

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [42_1915](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte I-X](#)